



ORNITHOSUCHUS „Vogelkrokodil“

Zeitraum des Vorkommens:	vor 230 bis 200 Millionen Jahren
Ort der Funde:	Schottland
Nahrung:	Fleischfresser

Der Ornithosuchus war ein sehr urtümliches Reptil und wirkt im Vergleich mit den späteren Dinosauriergiganten fast ein wenig primitiv. Man ging früher davon aus, dass es sich bei ihm um einen Vorfahren der großen Raubsaurier wie Tyrannosaurus handelt, tatsächlich ist er mit den Dinosauriern nur sehr weitläufig verwandt. Seine engsten, heute noch lebenden Verwandten, sind die Krokodile.

Ornithosuchus wurde etwa vier Meter lang und hatte einen kräftigen Körper mit einem massigen Schädel. Dieser hatte eine große Ähnlichkeit mit denen späterer Raubsaurier, ebenfalls als Verwandtschaftsbeleg galt. Heute weiß man jedoch, dass es sich bei dieser Ähnlichkeit um eine Form von Konvergenz handelt.

Dabei handelt es sich um die Beobachtung, dass körperliche Merkmale, die einem gleichen Zweck dienen, im Verlaufe der Evolution auch gleich aussehen - auch bei unterschiedlichen Tierarten.

So besaß Ornithosuchus in jedem Kiefer große, gebogene Zähne und konnte vermutlich auch einen großen Bissdruck ausüben - Belege für ein Leben als Fleischfresser. Seine Hinterbeine waren länger als die Vorderbeine, so dass er sich durchaus auf zwei Beinen fortbewegen konnte. Vermutlich tat er dies aber nur dann, wenn er rennen musste und bewegte sich die meiste Zeit auf vier Beinen voran. Ein weiteres Kennzeichen primitiver Reptilien waren die fünf Zehen an jedem ihrer Glieder. Die später auf der Erde lebenden Dinosaurier wiesen dagegen eine geringere Anzahl an Zehengliedern auf.